



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Pozvánka na přípravu workshopu na téma "Spolupráce v oblasti lesů v Euroregionu Nisa"

Datum: 28. 6. 2017 v 9.30 hod
Místo jednání: Nadleśnictwo Świeradów, ul. 11-go Listopada 1, budova
Dydaktyczny Chata Drwala

Srdečně Vás zveme na jednání k výměně zkušeností a informací o možnostech spolupráce odborníků v oblasti lesů v ERN.

Workshop se koná v rámci projektu KONEG – koordinační síť euroregionálních skupin, číslo projektu: 100279578

Program setkání:

1. příjezd, občerstvení
2. Přivítání účastníků, organizační záležitosti
3. Prezentace:
 - Protipožární systémy v lesích a přeshraniční spolupráce při detekci požárů” - představitelé polské, české a německé strany
 - společná diskuse na téma prezentace
4. Smoke Detection – nowa metoda detekce lesních požárů – TAXUS IT
5. Různé.
7. Exkurze do terénu (doporučujeme terénní obuv).

Jednání bude tlumočeno do češtiny, polštiny a němčiny.

S pozdravem

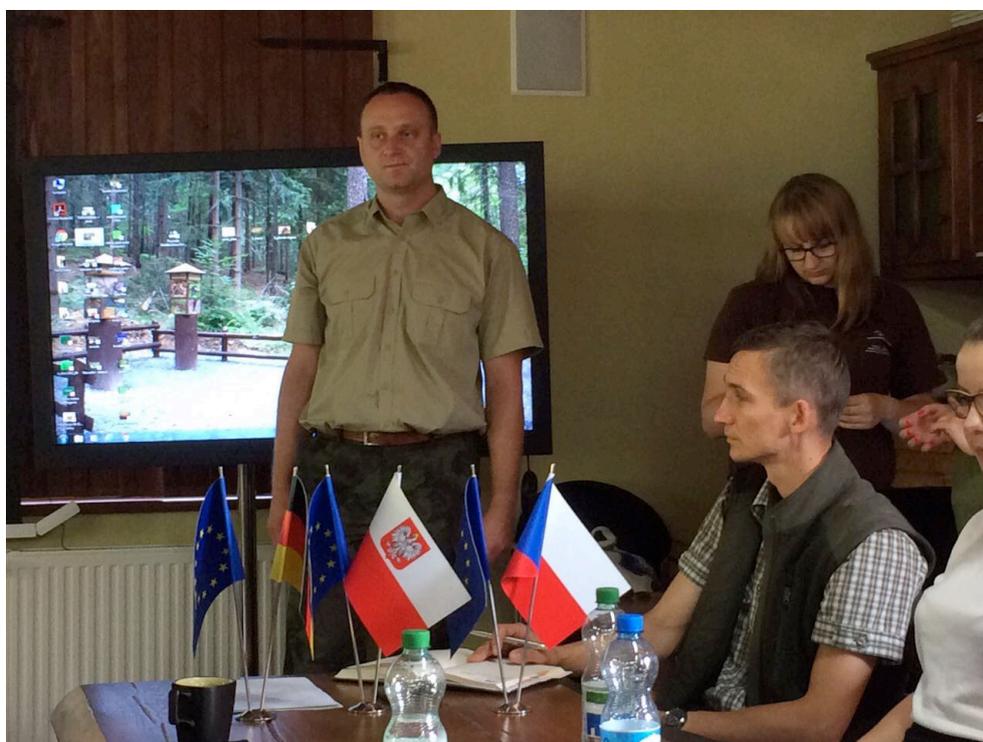
Jaroslav Zámečník
Euroregion Nisa



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014 – 2020





Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



MITTSCHRIFT

Treffen der Forstmitarbeiter der Euroregion Neisse, am 28.06.2017 in Świeradów-Zdrój

Teilnehmer: Liste wird demnächst beigefügt

1. „ Brandschutzsysteme in den Wäldern sowie grenzübergreifende Zusammenarbeit im Bereich der Branddetektion“ – Vertreter der Tschechischen Republik, Deutschland und Polen

PL

- Forstamt Swieradow ist ein Forstamt der Kategorie 2
- In PL gibt es vier Gefährdungsstufen von 0 – 3
- eine Web-Site informiert über Gefährdungen
- Messungen gibt es jeweil um 9.00 und um 13.00 Uhr
- die Messung erfolgt auf der Oberfläche und ist Pflicht
- ergibt sich eine Feuchte unter 10 % über 5 Tage kommt es zum Verbot der Waldbetretung
- der Oberförster ist verantwortlich für Entscheidung zu Verboten wegen Waldbrandgefahr
- in Swieradow gab es noch nie unter 10 % Feuchtigkeit
- zum Alarm-, Beobachtungssystem dienen Brandschutz-Türme in den Wäldern
- in ganz Polen gibt es 700 Beobachtungsstelle, davon 500 aus Metall (75%), 156 sind gemauert (24%) und ganze 7 sind noch aus Holz (1%)
- es werden auch Streifen werden gefahren
- jedes Forstamt hat ein Löschfahrzeug (200/400 l/H₂O) + einen Streifenwagen
- die Koordinierung macht 1 Mitarbeiter von 9.00 – 20.00 Uhr im Sommer
- weiterhin gibt es 7311 Radiotelefone deren Bandbreite nicht der der Feuerwehr entspricht
- z. Z. erfolgt eine Umstellung von analog auf digital (digital darf die Frequenz von der Feuerwehr genutzt werden)
- es gibt 48.568,48 km Einsatzweg der Feuerwehr auf Gebiet der polnischen staatlichen Wälder
- jedes Forstamt muss ein Gerätehaus haben (pro 10.000ha Wald)
- Swieradow hat zwei Gerätehäuser (1x Swieradow; 1x Luban)
- in Polen gibt es 7 Streifenflugzeuge, 6 Hubschrauber, 25 Löschfahrzeuge
- es muss eine Anflugzeit < 30 min gewährleistet werden
- Waldbrandausbildung durch Förster erfolgt auch in Schulen
- 2005 – 2014 kam es zu 3015 Bränden auf 763 ha
- 80 Mio. Zloty werden pro Jahr für Brandschutz ausgegeben, davon 20 Mio. Zloty für Flugstreifen



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



CZ

- laut Feuerwehrgesetz ab > 50 ha Wald besteht Feuerwehrenpflicht
- es gibt auch Luftfeuerwache (realisiert durch eine private Gesellschaft nach öffentlicher Ausschreibung)
- Fachpersonal handelt in der Woche, spezielles Personal gibt es für Wochenendne und Feiertage
- Landesforstbetrieb macht auch Flugfeuerwache
- Waldbrandbekämpfung erfolgt durch die Feuerwehr
- Flugzeuge beobachten auch die Waldgesundheit
- Beobachtung wird durch Ministerium für Landwirtschaft eingeteilt und bezahlt
- Waldanteile sind an den Grenzen höher als in der Mitte des Landes

D

Es wird in 3 Waldbrandklassen eingeteilt

- in den Landkreisen Görlitz und Bautzen gibt es alle 3 Klassen, als Resultat aus Anzahl der Brände
- es gilt eine tägliche Waldbrandwarnstufe ab 01.03. – 30.09.
- es gibt 5 Stufen die sind seit 2014 eingeführt, weil es in Europa so ist
- es gibt die strikte Trennung zwischen Vorbeugung und Bekämpfung
- Vorbeugung/Überwachung ist Aufgabe der Landkreise
- Bekämpfung ist Aufgabe der Feuerwehr
- Feuerwachtürme stehen in Wäldern mit hoher Gefahr im Abstand von 10 km
- Türme sind meist mit automatischer Kamera ausgestattet, (4 Türme -> 1 Computer + Personal)
- die Zentrale ist die Rettungsleitstelle in Hoyerswerda – wo für Ostsachsen alles zusammenläuft und koordiniert wird

- eine Kamerafahrt währt 10 min. / 360 Grad mit Warnstufenanalyse
- 3 – 7 Fahrzeuge sind bei Waldbrand in Einsatz (10 min. Einsatzzeit)
- 1992 hoher Waldbrandanteil der jetzt gesunken ist
- seit 2008 gibt es keine Flugzeuge mehr
- seit 1994 keine Sperrung bei hoher Waldbrandgefahr
- der überwiegende Teil der Brände wird von der Bevölkerung gemeldet

2. Smoke Detection – neue Methode der Branddetektion in Wäldern – TAXUS IT

TAXUS IT entwickelt Waldbrand-Überwachungssystem

- arbeitet seit 1990 mit staatlichem Forst zusammen für IT-Lösungen inkl.



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Schulungen zur Brandschutzbedarfsplanung

- Raumbeobachtungssystem ist mit Brandschutzsystem verbunden
 - pro Turm min. 20 km beobachten -> Ziel 500 Türme in Polen
 - 230 Türme haben Kameras -> 50 mit Taxus-Software „Smoke-Detection“ ab 2012;
 - Nutzung von „numerischen“ Karten für das System
 - 95 %ige Wirksamkeit der Brandmeldung
 - Nebel kann identifiziert werden
 - pro Forstamt gibt es durchschnittlich 3 Türme; 1 Bearbeiter für 3 Kameras
 - Mitarbeiter hat den Brandpunkt auf seinem Mobilgerät und kann genau lokalisieren
 - System wurde von den USA erworben + mobile App
 - 8 Minuten -> Anzahl Meldung auf Computer von Kamera/Tag
- Umlauf 10 – 20 Meldungen pro Kamera/Tag

D => in 10 km Entfernung muss eine 10 m hohe Rauchwolken innerhalb von 10 min. erkannt sein!

PL => keine Werte / keine Maßstäbe, es scheint genauer zu sein
20.000 Zloty netto für Software-Lizenz pro Jahr, mit 1 Kamera sind es 100 TZloty

3. Weitere Themen:

PL => Änderungen

- Wahlen => Änderung => Direktoren geändert, damit auch neue Sichtweise
- neue Voraussetzungen für Holzverkauf
- Verkauf erfolgt meist durch Versteigerungen, es gibt auch Einschränkungen, um die sogenannte „Graue Zone“ zu umschiffen -> d. h. es gibt auch Direktverkauf
- staatliche Forste konnten immer Direktverkauf betreiben -> jetzt will man den Verkauf steigern
- die Menge wird nicht eingeschränkt

PROJEKTE:

1. Projekt: CO₂-Regulierung; Verkauf von Einheiten

- Zertifikate für staatl. Forstamt wieviel CO₂
- Waldnutzung als Baumaterial

2. Projekt: Förderung von Verkauf von Wild (Laden in Warschau)

3. Projekt: Verbesserung Anbindung Forst zur freiwilligen Feuerwehr

- es ist ein weiteres Großprojekt mit Zittau und Frydland geplant
- gute Kontakte -> Brandschutzweg verbinden ist Plan (Swieradow – Frydland)



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



- es bestehen große Probleme mit der Wald-Trockenheit in Niederschlesien; 2 ha Baumfällungen waren wegen Trockenheit nötig (Fichten); auch Buchen sind gefährdet
- dieses Jahr gibt es keine Wasserdefizite im Boden

CZ:

Nationalpark

- Baumfällung in PL -> wegen fehlendem Wasser bzw. Borkenkäfern
- Nationalpark ist nicht zu 100 % geschützt, deshalb ist Fällung möglich
- PL / CZ untersuchen Waldentwicklung (Biodiversität) wo keine Bewirtschaftung stattfindet

D

- 2014 -> das Kreisforstamt ist weg
- 2015 -> im LRA Bautzen wurde umstrukturiert -> Kreisforstamt + Abfallwirtschaft + Untere Naturschutzbehörde -> beschäftigt auch Waldarbeiter (ca. 60 Mitarbeiter / 10 Reviere / 5 Naturschutzvereine)
- Beobachtung: die Sommergewitter verstärken sich -> Kiefern zeigen weitere Absterberscheinungen auch durch Starkhagel

Projekte neu -> KEINE => aber Verordnungen werden überarbeitet für die Naturschutzgebiete (teilweise von 1945)

- Wolf ist ein Thema => 2016 bisher größter Schaden - 180 gerissene Nutztiere
- in Sachsen gibt es 15 Wolfsrudel, 46 in Deutschland
- Deutschland kann 400 Wolfsrudel „ertragen“

CZ:

- seit 2014 gab es keine Änderung im tschechischen Landesforstbetrieb
- größte Änderung: Kirchenwaldeigentum ca. 150 Tha wurden an die Kirche zurücküberreignet
- die Waldbewirtschaftung ist auch durch Trockenheit beeinflusst (2015)
- 2015 Wasserdefizit ist bis jetzt nicht ausgeglichen
- Trockenheit -> hohe Verschlechterung der Gesundheit der Wälder
- Forstamt erntet normal 150 Tha Wald; z. Zt. nur 500 – 600 Tsd. Festmeter
- Welche Baumarten sollen wir nutzen? – alles ist mit Borkenkäfern befallen
- d. h. die Sortimentsstruktur der Wälder hat sich geändert, Borkenkäferproblem
- Entwicklung: ca. 200 Tsd. Festmeter weniger ernten und damit die Lage im Forstbezirk angleichen
- Entwicklung ist gemeinsam mit dem Naturschutz eine große Herausforderung; wie kann der Wasserhaushalt verbessert werden?



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



- Thema ggf. für nächstes Treffen
Wasserhaushalt: Wasserspeicherung im Wald
Hochwasserschutz im Wald
- Sachsenforst wäre ein guter Ansprechpartner (lt. Herrn Starke von Bautzen)
- Thema: mehr und mehr fehlen Waldarbeiter z. B. durch Generationswechsel – die Autoindustrie zahlt besser

D: Frau Bültemeier aus Zittau

- seit Herbst 2015 gibt es einen neuen Oberbürgermeister in Zittau, er unterstützt die regionale und überregionale Zusammenarbeit, will Leben in den Arbeitsgruppen bringen
- es gibt keine Veränderung im Zittauer Forstbetrieb
- in Zittau Stadtwald wird ein neuer 10 Jahres-Plan erarbeitet
- man ist gespannt auf Ergebnisse der Inventur und die neuen Arbeitsaufgaben
- Waldumbau; Anpflanzung von klimagerechten Waldarten wird dabei eine große Rolle spielen

Angebot: Ergebnisse der Inventur + Arbeitsplan vorstellen in der Arbeitsgruppe -> aber erst im Herbst 2018

PL =>

- die Douglasie wird wegen Wasserveränderung in Erwägung gezogen
- Problem mit Waldarbeitern bestehen ebenfalls-> viele kommen aus der Ukraine

Nächstes Treffen sollte im Oktober in Tschechien stattfinden.

Die Koordinierung geht über Herrn Zamecnik.

Mitschrift B. Schubert
Geschäftsführerin Euroregion Neisse e.V.